

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Liebe/r Frau/Herr Dr. Mustermann,
wir hoffen Sie sind gut durch den trockenen und heißen Sommer gekommen. Die Wetterextreme zeigen uns immer deutlicher: Der Klimawandel ist längst auch bei uns angekommen. Auch im Rest der Welt häufen sich Klimakatastrophen wie Waldbrände, Fluten und Stürme. Umso wichtiger ist es, durch Regenwaldschutz das Klima zu stabilisieren. Für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement möchten wir uns daher recht herzlich bedanken! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim heutigen Einblick in die Arbeit von Tropica Verde.

Herzliche Grüße
Annika Schwemm
Leiterin des Informationsbüros

Neuigkeiten aus Deutschland

Erfolgreiche Mitgliederversammlung

Am 24.07. fand nach langer Zeit endlich wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Vorgestellt wurden die Finanz- sowie Jahresberichte von 2020 und 2021. Weiterhin wurden Vorstand, Ausschuss und Rechnungsprüferin gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt. Neben den formellen Punkten war selbstverständlich auch Zeit für Fragen der Mitglieder direkt an Vorstand und Ausschuss sowie zum Kennenlernen anderer Mitglieder. Den Abschluss der Veranstaltung krönte eine eindrucksvolle Show mit Regenwald Bildern und Videos von unserem Projektkoordinator Stefan.

Das vollständige Protokoll zur Versammlung finden alle Mitglieder in ihren persönlichen Postfächern.



Kommende Veranstaltungen □

In den kommenden Monaten wird Tropica Verde mit einem Stand an einigen Aktionen teilnehmen, um noch mehr Aufmerksamkeit und Bewusstsein für den Regenwaldschutz zu schaffen. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!

24.09. Festival der Nachhaltigkeit im Saalbau Bornheim

30.09. Blaue Tafel am Römerberg im Zuge der Klimagourmet Woche

08./09.10. BioFrankfurt Messe im OpelZoo Kronberg (siehe PDF im Anhang)

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über unsere Website sowie alle Social Media Kanäle.

PS: Sie möchten uns bei diesen oder künftigen Veranstaltungen unterstützen? Melden Sie sich im Infobüro!

Neuigkeiten aus Costa Rica

Volontariat in Costa Rica mit Tropica Verde - Eine Volontärin berichtet

Direkt studieren oder doch lieber ins Ausland? Diese Frage stellen viele Jugendliche sich nach dem Abitur. So auch Greta, die im vergangenen Jahr ihr Abitur gemacht hat. Greta entschied sich als Freiwillige mit der Organisation „Weltwärts“ nach Costa Rica zu gehen, um in den Bereichen Naturschutz und Umweltbildung praktische Erfahrungen zu sammeln. Bei unserem Gespräch war Greta bereits sechs Monate lang in Costa Rica unterwegs. Tropica Verde kannte sie über die Firma Neudorff, die ein langjähriger Partner von Tropica Verde ist. Dennoch war ein Einsatz in einem der Tropica Verde Schutzgebiete eigentlich gar nicht eingeplant. Aber wie es der Zufall will, traf Greta am Strand von Tamarindo auf unseren Vorstandsvorsitzenden Michael. So ergab es sich, dass Greta drei Tage bei unserem Mitarbeiter Gustavo in Monte Alto verbrachte. Trotz der Kürze ihres Aufenthalts in Monte Alto war Greta begeistert.

Die Tage auf der Reserva begannen für Greta früh morgens um 05:00 Uhr, da durch die vielen Geräusche der Vögel und Brüllaffen an Schlaf nicht mehr zu denken war. Den Tag verbrachten Gustavo und Greta dann damit, Wildtier-Kameras anzubringen. „Außerdem haben wir die alten Videos ausgewertet und dabei haben wir zum Beispiel gesehen, dass jemand illegal Flusskrebse gefischt hat.“, erzählte mir Greta. Durch die Aufnahmen des illegalen Fischers konnte die Person bei der Polizei angezeigt werden. Auf den Aufnahmen der Wildtierkameras waren aber nicht nur Menschen, sondern natürlich auch Tiere zu sehen. Viele schöne Tierarten konnte Greta aber auch in freier Natur erleben, wie z.B. Tukane. Eine weitere Monitoring-Maßnahme, die Gustavo Greta zeigte, waren die Fußabdruck-Betten. Läuft ein Tier über den feuchten Lehmboden, können sie später anhand ihrer Spuren identifiziert werden. Diese Fußabdrücke werden dann in den Schulen verwendet, um den Kindern die Artenvielfalt und -kenntnis in ihrer Heimat zu vermitteln. Zum Ausklang des arbeitsintensiven und spannenden Tages kam Greta beim gemeinsamen Kochen in den Genuss der costa-ricanischen Gastfreundschaft.

Zusammen mit Gustavo besuchte Greta außerdem eine Partnerschule in der Nähe von Monte Alto. Dort behandelten die Kinder an diesem Tag das Thema „Heil- und Medizinalpflanzen“, da in Monte Alto gerade verschiedenste Heilpflanzen wie z.B. Minze und Oregano, angebaut und großgezogen werden. Greta berichtet mir: „Es waren an dem Tag 9 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in der Schule. Und es war so schön, wie sie sich gefreut haben und wie viele mitgemacht haben. Es war auch egal welches Alter die Kinder hatten - alle waren super interessiert!“.

Zurück auf der Reserva half Greta Gustavo bei der Pflege Medizinalpflanzen. Hierbei müssen die Pflanzen gestutzt, umgetopft und bewässert werden. Auch die Aufzuchtstation für unsere Bäumchen hat Greta kennengelernt. Auf dem Weg durch das Reservat konnte Greta die atemberaubend schöne Natur entdecken. Im Zuge der Aufforstungsaktionen in Monte Alto wurden Informationen zu den zuletzt gepflanzten Bäumen gesammelt. Greta und Gustavo notierten die Art, die Höhe, den Durchmesser, mögliche Krankheiten der Bäume sowie die Temperatur des Tages. „Weil es auch mal ein paar Bäume gab, die gestorben sind, hat man dieselben Bäume an verschiedenen Stellen gepflanzt, um eine Vergleichsgruppe zu haben und zu sehen, was das Wachstum der Bäume beeinflusst.“, erzählt mir Greta. „Das war echt eine schöne Erfahrung, weil ich die ganzen einheimischen Baumarten kennenlernen konnte.“

„Ich bin ja schon sechs Monate in Costa Rica, aber ich habe in diesen drei Tagen so viel Neues gesehen und gelernt. Es war einfach eine total schöne Erfahrung!“, lautet Gretas Fazit über ihren Besuch in Monte Alto.



Umweltbildung: Bedeutung der Flüsse, Wälder und Tierwelt im Zusammenhang mit der Klimaveränderung

Durch unsere Partnerorganisation ACBTC in Talamanca wurden im August zwei Vorträge pro Schule, über die Bedeutung von Wildtieren und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf ihre Erhaltung sowie über die Folgen des Klimawandels, gehalten. Der dritte Termin pro Schule wurde durch eine Biomonitoring-Tour ersetzt, bei der die Kinder durch den direkten Kontakt mit der Natur lernten, welche Maßnahmen zum Schutz der natürlichen Ressourcen ergriffen werden müssen.

Ziel der Biomonitoring-Touren war es, mehr über den Erhaltungszustand des Flusses zu erfahren und die Ziele für nachhaltige Entwicklung 6, 14 und 15 anzusprechen. Die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern wurden dadurch für die Pflege und den Schutz der biologischen Vielfalt sensibilisiert. Nach der Aktivität im Fluss wurden die Familien und wissenschaftlichen Namen der Fische bestimmt, die Fische wurden gezählt, kranke Fische identifiziert, die Fische freigelassen und schließlich eine Bewertung vorgenommen, um den Gesundheitszustand des Flusses zu ermitteln. Nach der Bewertung gaben die Kinder Empfehlungen zur Verbesserung des Zustands des Flusses ab.





Tropica Verde ist auch zu finden auf



Werden Sie
Mitglied!

Tropica Verde e.V. | Informationsbüro im Ökohaus | Kasseler Str. 1a | 60486 Frankfurt
Tel.: (069) 75 15 50 | mail@tropica-verde.de | www.tropica-verde.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.